Wichtig: NIPT ist ein Suchtest

fetalis® ist ein sehr leistungsfähiger nicht-invasiver Pränataltest, aber er ersetzt keine diagnostische Untersuchung. Es wird lediglich eine Wahrscheinlichkeit angegeben. Ein auffälliges Ergebnis sollte daher vor weitreichenden Entscheidungen durch eine weiterführende Untersuchung, zum Beispiel eine Amniozentese, bestätigt werden.

Ihre Ärztin oder Ihr Arzt wird mit Ihnen besprechen, welche weiteren Schritte in Ihrer persönlichen Situation sinnvoll sind.

Wer kann getestet werden?

Der fetalis®-Test ist für Schwangere jeden Alters geeignet, sofern die Schwangerschaft mindestens 10+0 Wochen p.c. fortgeschritten ist. Er kann für die Trisomie 21, 18, 13 auch bei Zwillingsschwangerschaften eingesetzt werden. Nicht geeignet ist er bei höhergradigen Mehrlingsschwangerschaften oder nach einem sogenannten „vanishing twin".

Wer übernimmt die Kosten?

Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen den NIPT auf Trisomie 21, 18 und 13 in begründeten Einzelfällen, wenn

- sich aus anderen Untersuchungen ein Hinweis auf eine Trisomie ergeben hat oder
- Sie gemeinsam mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt zu der Überzeugung kommen, dass der Test in ihrer persönlichen Situation notwendig ist.

Zusätzliche Untersuchungen, zum Beispiel zur Geschlechtsbestimmung, Monosomie X oder im Rahmen von fetalis® *Plus* sind Selbstzahlerleistungen.

Literaturhinweise

1. Eiben B, Borth H, Kutur N, Courtis C, Teubert A, Knippenberg S, Winkler T, Glaubitz R. Clinical experience with noninvasive prenatal testing in Germany: Analysis of over 500 high-risk cases for trisomy 21, 18, 13 and monosomy X. Obstet Gynecol Rep. 2021; 5:1-7.
2. Illumina. VeriSeq NIPT Solution v2. Package Insert. San Diego, CA, USA; 2026.

© amedes 07/2026 | Nachdruck verboten | SAP-Nr. 622086

Ihre Praxis

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne.

www.fetalis.de

www.amedes-group.com

Scannen Sie diesen QR-Code, um zum amedes Haftungsausschluss für diese Information zu gelangen.



www.mein-amedes.de

fetalis®
EINFACH BERUHIGEND.

fetalis® – Nicht-invasiver Pränataltest aus mütterlichem Blut

INFORMATION FÜR SCHWANGERE



amedes

Nicht-invasiver Pränataltest aus mütterlichem Blut

Viele Schwangere wünschen sich möglichst früh in der Schwangerschaft Informationen über die Gesundheit ihres Kindes. Der fetalis®-Test ist ein nicht-invasiver Pränataltest, kurz NIPT. Dafür wird der Schwangeren nach ärztlicher Beratung und Ultraschalluntersuchung Blut abgenommen. Aus dieser Blutprobe werden kleine DNA-Anteile untersucht, die aus dem kindlichen Anteil der Plazenta stammen.

Der Test ist für die Schwangere und das ungeborene Kind ungefährlich. Er kann ab 10+0 Schwangerschaftswochen p.c. durchgeführt werden. Die Ergebnisse liegen in der Regel innerhalb von etwa 5 Werktagen vor.

Was untersucht fetalis®?

Chromosomen enthalten die Erbinformation des Menschen. Der fetalis®-Test gibt Hinweise auf das mögliche Vorliegen zahlenmäßiger Veränderungen der Chromosomen 21, 18 und 13 (sogenannte Aneuploidie):

- **Trisomie 21**
  Auch Down-Syndrom genannt. Das Chromosom 21 liegt dreifach vor.
- **Trisomie 18**
  Auch Edwards-Syndrom genannt. Das Chromosom 18 liegt dreifach vor.
- **Trisomie 13**
  Auch Pätau-Syndrom genannt. Das Chromosom 13 liegt dreifach vor.

Tritt eine der o. g. Trisomien auf, kommt es zu geistigen und körperlichen Auffälligkeiten beim Kind. Insbesondere bei der Trisomie 21 ist die Ausprägung der Symptome variabel.

Zusätzlich kann als Selbstzahlerleistung das Geschlecht des Kindes bestimmt werden. Ebenfalls kann das mögliche Vorliegen einer Monosomie X, auch Turner-Syndrom oder 45,X genannt, untersucht werden.

Was bedeutet fetalis® Plus?

fetalis® *Plus* wird als weitere Selbstzahlerleistung angeboten und erweitert die o. g. Untersuchung um zusätzliche genetische Informationen.

fetalis® *Plus* gibt zusätzlich Hinweise auf:

- Aneuploidien der Geschlechtschromosomen (Sex Chromosome Aneuploidies, kurz SCAs)
- seltene chromosomale Trisomien (Rare Autosomal Aneuploidies, kurz RAAs)
- größere Duplikationen oder Deletionen (sog. Copy Number Variants, kurz CNVs, ab einer Größe von ≥ 7 Mb

Was sind Aneuploidien der Geschlechtschromosomen? Was sind Fehlverteilungen der Geschlechtschromosomen?

Dabei handelt es sich um zahlenmäßige Veränderungen, wie z. B. fehlende oder zusätzliche Geschlechtschromosomen.

Beim klassischen fetalis®-Test werden Veränderungen wie die Monosomie X berücksichtigt, die meist klinisch relevant sind. Informationen über klinisch in der Regel weniger relevante Veränderungen der Geschlechtschromosomenanzahl, zum Beispiel 47,XXX, 47,XXY oder 47,XYY, werden ausschließlich im Rahmen von fetalis® *Plus* mitgeteilt.

Was sind seltene chromosomale Trisomien?

Wie bei den o. g. Trisomien (21, 18, 13) liegt auch bei anderen, autosomalen Trisomien ein Chromosom in dreifacher Ausführung vor; die Auftretenswahrscheinlichkeit ist jedoch deutlich geringer als bei Trisomie 21, 18 und 13.

Was sind CNVs?

Sind bestimmte Abschnitte von Chromosomen zu viel oder zu wenig vorhanden, spricht man von einer Duplikation oder Deletion. Solche Veränderungen werden als Copy Number Variations, kurz CNVs, bezeichnet.

Mit fetalis® Plus können größere CNVs ab 7 Mb erfasst werden. Kleinere Veränderungen oder Veränderungen außerhalb des Untersuchungsumfangs werden mit diesem Test nicht erkannt.

Welche Ergebnisse sind möglich?

Das Ergebnis wird an Ihre Ärztin oder Ihren Arzt übermittelt. Möglich sind insbesondere folgende Ergebnisse:

Niedriges Risiko
Das Ergebnis spricht gegen das Vorliegen der untersuchten Chromosomenstörungen. Ein niedriges Risiko schließt eine Chromosomenstörung jedoch nicht mit absoluter Sicherheit aus.

Hohes Risiko
Das Ergebnis weist auf eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für eine Chromosomenstörung hin. Ein hohes Risiko ist keine endgültige Diagnose.

Kein Ergebnis
In seltenen Fällen kann aus der Blutprobe kein verwertbares Ergebnis gewonnen werden. Dann kann eine erneute Blutentnahme sinnvoll sein.

*Unsere **Erfahrung** für mehr **Sicherheit**.*